

## Ilona Reindl

---

**Von:** npo-info <npo-info@bmf.gv.at>  
**Gesendet:** Montag, 7. Oktober 2024 15:35  
**An:** Jandl-Rosner, Sylvia  
**Betreff:** Einladung zu einer Umfrage - NPO-Risikoerhebung 2024  
**Anlagen:** Fragebogen.docx; Fragen und Antworten.docx

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Ihre Mitwirkung an einer Datenerhebung zum Risiko des Missbrauchs von Non-Profit-Organisationen zur Terrorismusfinanzierung.

Gemeinnützige Organisationen leisten in Österreich enorm wichtige Hilfestellungen sowie Dienste in vielen Lebensbereichen und erfüllen gesellschafts- und demokratiepolitisch wichtige Aufgaben. Gerade aufgrund des hohen öffentlichen Vertrauens können gemeinnützige Organisationen attraktive Ziele für terroristische Gruppen darstellen. Umgekehrt können bereits wenige Fälle von Terrorismusfinanzierung die Reputation des gemeinnützigen Sektors beschädigen und damit auch das Spendenaufkommen verringern.

Nicht alle gemeinnützigen Organisationen sind in gleichem Maße gefährdet, für Zwecke der Terrorismusfinanzierung missbraucht zu werden. Ein höheres Missbrauchsrisiko besteht für gemeinnützige Organisationen, die in unmittelbarer Nähe einer aktiven terroristischen Bedrohung Hilfe leisten. Dazu gehören gemeinnützige Organisationen, die

1. in einem Konfliktgebiet tätig sind, in dem eine aktive terroristische Bedrohung besteht, oder
2. in einem Land tätig sind, in dem es zwar keinen Konflikt gibt, aber terroristische Organisationen Bevölkerungsgruppen für sich gewinnen wollen.

In beiden Fällen ist die Schlüsselvariable für das Risiko nicht die geografische Lage, sondern die Nähe zu einer aktiven terroristischen Bedrohung. Wichtig ist, dass diese Nähe nicht immer mit geografischen Konfliktgebieten oder Gebieten mit geringer staatlicher Präsenz übereinstimmt. In Konfliktgebieten oder Gebieten mit schwacher staatlicher Präsenz, in denen terroristische Gruppen nicht operieren oder operieren können, können gemeinnützige Organisationen Risiken im Zusammenhang mit Korruption oder anderen Formen der Kriminalität ausgesetzt sein, aber nicht unbedingt der Terrorismusfinanzierung. Umgekehrt können terroristische Gruppen in einem relativ stabilen Umfeld aktiv auf die Unterstützung der Bevölkerung abzielen.

Der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung wird im internationalen Rahmen insbesondere durch die Financial Action Task Force und deren 40 Empfehlungen zur Prävention der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung sowie Initiativen der Europäischen Union zur harmonisierten Umsetzung Rechnung getragen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) des BMF.

Österreich hat sich als Gründungsmitglied der Financial Action Task Force zur Umsetzung dieser Empfehlungen verpflichtet, einschließlich der Empfehlung 8, die darauf abzielt, den Missbrauch von Non-Profit-Organisationen zur Terrorismusfinanzierung zu verhindern.

Im Rahmen dieser Umsetzung haben wir einen Online-Fragebogen erstellt, um Daten aus dem NPO-Sektor zu erheben. Diese Daten werden uns bei der Erstellung der Nationalen Risikoanalyse sowie der Planung von regelmäßigen Kontrollmaßnahmen helfen. Sie tragen darüber hinaus zum Schutz des NPO-Sektors vor dem Missbrauch für Terrorismusfinanzierung bei. Selbst wenn Sie in keinen Risikogebieten tätig sind und

der Fragebogen daher nach den ersten beiden Fragen beendet wird, sind Ihre Antworten sehr wertvoll. Sie helfen uns, den österreichischen NPO-Sektor so gut wie möglich zu verstehen und angemessene Maßnahmen zu treffen. Weitere Informationen befinden sich in einem eigenen Dokument im Anhang.

Wir bitten Sie daher, den Online-Fragebogen **bis 13. Dezember** auszufüllen. Wir fügen ebenfalls eine Wordversion zur allfälligen internen Abstimmung an – bitte befüllen Sie nur den Online-Fragebogen. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an [npo-info@bmf.gv.at](mailto:npo-info@bmf.gv.at) wenden.

Falls Sie darüber hinaus weitere Informationen erhalten möchten, laden wir Sie zu unserem Workshop „NPO-Risikoerhebung 2024“ am **8. November von 14:00 bis 16:00 Uhr** im **Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien** ein. Der Workshop wird in englischer Sprache abgehalten und hybrid angeboten, um einem möglichst breiten Publikum die Teilnahme zu ermöglichen. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung (mit Angabe, ob Sie physisch oder virtuell teilnehmen) bis 1. November beim Postfach [npo-info@bmf.gv.at](mailto:npo-info@bmf.gv.at).

Mit freundlichen Grüßen

Die BMF-Projektgruppe „Schutz von Vereinen vor Terrorismusfinanzierung“

**Bundesministerium Finanzen**

Abteilung I/9 – Betrugsbekämpfung Steuer und Zoll

Abteilung III/11 – Prävention Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

+43 1 514 33 503 213

Johannesgasse 5, 1010 Wien, Österreich

[npo-info@bmf.gv.at](mailto:npo-info@bmf.gv.at)

[www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

-----  
Klicken Sie hier um die Umfrage zu starten:

<https://umfrage.bca.gv.at/index.php/494181?token=g1KGspu0Zl6xqkc&lang=de>